



Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

Sitzungstermin: Montag, den 23.06.2014

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:50 Uhr

Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beiratsmitglieder

Dittrich, Brigitte

Schnitzer, Julia

Stich, Franz

Beratende Mitglieder

Geisler, Götz-Uwe Pfarrer

Hermany, André Dekan

Paulus, Christiane

Weißfloch, Udo

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Die Vorsitzende des Behindertenrates meldet sich zu Wort und bittet darum den TOP 4.1 zu verschieben, da der Behindertenrat zum einen zu dem Konzept noch Einwände habe und zum anderen noch keine ausreichende Zeit zur Prüfung des Konzepts gewesen sei. Der Beirat beschließt, dass über diesen Punkt kein Beschluss gefasst wird, jedoch gleichwohl Bericht sowie Diskussion hierzu erfolgen soll. Über das Konzept soll ein gemeinsamer Konsens mit dem Senioren- und Behindertenrat erreicht werden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 12. Febr. 2014
2. Die Grundstrukturen des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten
3. Wohnen
 - 3.1. Qualifizierter Mietspiegel 2014
 - 3.2. Neufestsetzung der angemessenen Mietobergrenzen nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII in der Stadt Fürth
 - 3.3. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 13.05.2014 - Mitteilung Zwangsräumungen, Strom- und Gassperrungen, Warteliste Sozialwohnung, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und zukünftige Aufnahme in den statistischen Monatsbericht
 - 3.4. Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 13.05.2014 - Mitteilung Zwangsräumungen, Strom- und Gassperrungen, Warteliste Sozialwohnung, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, und zukünftige Aufnahme in den statistischen Monatsbericht
4. Senioren- und Behindertenarbeit
 - 4.1. Fachstelle für die Senioren- und Behindertenarbeit
 - 4.2. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2014 - Sachstandsbericht städtische/r Behindertenbeauftragte/r
 - 4.3. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2014 - Entsendung von Stadtratsmitgliedern in den Seniorenrat und Behindertenrat
 - 4.4. Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2014 - Entsendung von Stadtratsmitgliedern in den Seniorenrat und Behindertenrat
 - 4.5. Brandschutz in Alten- und Pflegeheimen im Stadtgebiet Fürth
5. Mitteilungen
 - 5.1. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 02.06.2014 - öffentliche Toilettensituation

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 12. Febr. 2014
	Protokollvermerk:
SP-Nr. 1	Beschluss: Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 12. Februar 2014 werden keine Einwendungen erhoben.
	einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10 Befangen: 0

TOP 2	Die Grundstrukturen des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten
	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Frau Reichert stellt für die neuen Beiratsmitglieder zunächst die Struktur des Sozialreferates und dann speziell das Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten im Überblick vor. In den folgenden Sitzungen sollen sich die weiteren zum Sozialreferat gehörenden bzw. hiermit in Verbindung stehenden Ämter vorstellen. Auf die in der Sitzung ausgelegte Tischvorlage wird verwiesen.
	Beschluss:

TOP 3	Wohnen
	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Beschluss:

TOP 3.1	Qualifizierter Mietspiegel 2014
	Protokollvermerk:
SP-Nr. 3.1	Herr Dr. Schmidt vom EMA-Institut stellt den Qualifizierten Mietspiegel für Fürth vor, der in der Sitzung des Stadtrates am 25.06.14 beschlossen und ab 01.07.14 in der Bürgerberatung gegen eine Schutzgebühr von 3 € erhältlich sein soll. Insbesondere wird erläutert, wie sich aufgrund der Datenbasis der Nettomietpreis errechnet und wie die Kriterien zur Wohnqualität, Wohnlage und Modernisierungsmaßnahmen den

tatsächlich angemessenen Mietpreis beeinflussen. Besonders wird noch hervorgehoben, dass die durchschnittliche Nettomiete von 5,58 €/m² im regionalen Vergleich als sehr niedrig einzustufen ist.
Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten begrüßt das Vorliegen eines Qualifizierten Mietspiegels.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe Sozial- und Seniorenangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat den Qualifizierten Mietspiegel 2014 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10 Befangen: 0

TOP 3.2 Neufestsetzung der angemessenen Mietobergrenzen nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII in der Stadt Fürth

Protokollvermerk:

SP-Nr. 3.2

Herr Dr. Schmidt vom EMA-Institut erläutert die im Rahmen eines schlüssigen Konzepts auf der Grundlage des Qualifizierten Mietspiegels ermittelten Mietobergrenzen.

Frau Reichert weist darauf hin, dass die Erhöhung im Durchschnitt 16 % beträgt und dies einer jährlichen Steigerungsrate von 2 % seit 2006 entspricht, was mit den regulären jährlichen Preissteigerungen gleichzusetzen ist .Außerdem wurde positiv festgestellt, dass offensichtlich sehr viele Vermieter ihre Mietpreise seit mehr als 4 Jahren nicht erhöht haben.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, die vom EMA-Institut im Rahmen eines schlüssigen Konzepts ermittelten neuen Richtwerte für die angemessenen Mietobergrenzen ab dem 01.07.2014 festzusetzen.

einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10 Befangen: 0

TOP 3.3 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 13.05.2014 - Mitteilung Zwangsräumungen, Strom- und Gassperrungen, Warteliste Sozialwohnung, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und zukünftige Aufnahme in den statistischen Monatsbericht

Protokollvermerk:

Beschluss:

TOP 3.4	Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 13.05.2014 - Mitteilung Zwangsräumungen, Strom- und Gassperrungen, Warteliste Sozialwohnung, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, und zukünftige Aufnahme in den statistischen Monatsbericht
SP-Nr.	Protokollvermerk: Von der Ausführungen der Verwaltung nimmt der Ausschuss für Sozialhilfe, Soziales und Seniorenangelegenheiten Kenntnis. Es wird darum gebeten, dass zukünftig bei Strom- und Gassperrungen auf die Anlaufstellen der Wohlfahrtsverbände hingewiesen wird. Entsprechende Hinweise sollen auch in den Newsletter der infra aufgenommen werden.
	Beschluss:

TOP 4	Senioren- und Behindertenarbeit
SP-Nr.	Protokollvermerk:
	Beschluss:

TOP 4.1	Fachstelle für die Senioren- und Behindertenarbeit
SP-Nr. 4.1	Protokollvermerk: Grundsätzlich wird das Konzept vom Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten als gut und schlüssig sowie als Schritt in die richtige Richtung angesehen. Bedenken bestehen lediglich dahingehend, dass es zu einer Verschlechterung des Stundenanteils bei der Seniorenbeauftragten und damit zu einer Überforderung kommen könnte. Hierzu erläutert Frau Reichert Folgendes: Der bisherige Status Quo der Fachstelle Seniorenarbeit ist, dass die Stelle der Seniorenbeauftragte mit 30 Stunden und einer zusätzlichen überplanmäßigen Kraft mit ebenfalls 30 Stunden ausgestattet ist. Für die Behindertenarbeit waren bisher 0 Stunden vorhanden. Das Konzept sieht nun eine Gesamtstundenzahl von 110 Stunden vor, wobei zwar eine Gewichtung der Stunden noch nicht festgelegt wurde, aber eine Schlechterstellung der Fachstelle Seniorenarbeit ausgeschlossen sein muss.. Tatsächlich gibt es noch keine Konzeption über die neuen Aufgaben, so dass zunächst mit kleinen Schritten begonnen werden soll. Die Abstimmung findet dann gemeinsam mit den beiden Räten statt.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt vom Konzept "Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen" Kenntnis und empfiehlt dies mit dem Behindertenrat und Seniorenrat gemeinsam zu erörtern und zu beraten.

einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10 Befangen: 0

TOP 4.2 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2014 - Sachstandsbericht städtische/r Behindertenbeauftragte/r

SP-Nr.

Protokollvermerk:

Beschluss:

TOP 4.3 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2014 - Entsendung von Stadtratsmitgliedern in den Seniorenrat und Behindertenrat

SP-Nr.

Protokollvermerk:

Beschluss:

TOP 4.4 Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2014 - Entsendung von Stadtratsmitgliedern in den Seniorenrat und Behindertenrat

SP-Nr. 4.4

Protokollvermerk:

In der Satzung des Behindertenrates sind bereits Vertreter der Fraktionen als beratende Mitglieder vorgesehen und wurden auch benannt. Für den Seniorenbeirat muss dies noch in die Satzung aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten empfiehlt, bei der nächsten Satzungsänderung für den Seniorenrat jeweils eine/n Vertreter/In der Fraktionen des Stadtrates als beratendes Mitglied in den Seniorenrat mit aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10 Befangen: 0

TOP	Brandschutz in Alten- und Pflegeheimen im Stadtgebiet Fürth
4.5	Protokollvermerk:
SP-Nr.	<p>Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis. Es wurde um Auskunft gebeten, welche Heime sich nicht an der Umfrage beteiligt haben. Hierzu wurde ausgeführt, dass keine Auskünfte hierzu erteilt werden, da es sich lediglich um eine freiwillige Anfrage gehandelt habe. Der Geschäftsführer des BRK, Herr Leipold, äußerte sich dahingehend, dass er das Thema Brandschutz für wichtig halte, er sich aber auch an der Anfrage auch nicht beteiligt habe.</p> <p>Nicht außer Acht zu lassen sei jedoch, dass durch den auslösenden Zeitungsartikel eine große Verunsicherung bei den Bewohnern von Pflegeheimen aufgetreten sei und nicht unberechtigten Ängste geschürt sollten werden.</p>
	Beschluss:

TOP	Mitteilungen
5	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Beschluss:

TOP	Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 02.06.2014 - öffentliche Toiletten-situation
5.1	Protokollvermerk:
SP-Nr.	<p>Die Aktion "nette Toilette" wurde vom Seniorenrat mit dem Bürgermeister- und Presseamt initiiert. Hierzu gibt es eine kleine Broschüre in der die teilnehmenden Lokale, Geschäfte und Einrichtungen aufgeführt sind und die auch Aufkleber an ihren Türen oder Fenstern angebracht haben. Die Broschüre muss jedoch überarbeitet werden, da einige Lokale ihre Bereitschaft zur Bereitstellung ihrer Toilette zurückgezogen haben.</p>
	Beschluss:

Braun
Bürgermeister

Vogelreuther
Protokollführer/in

